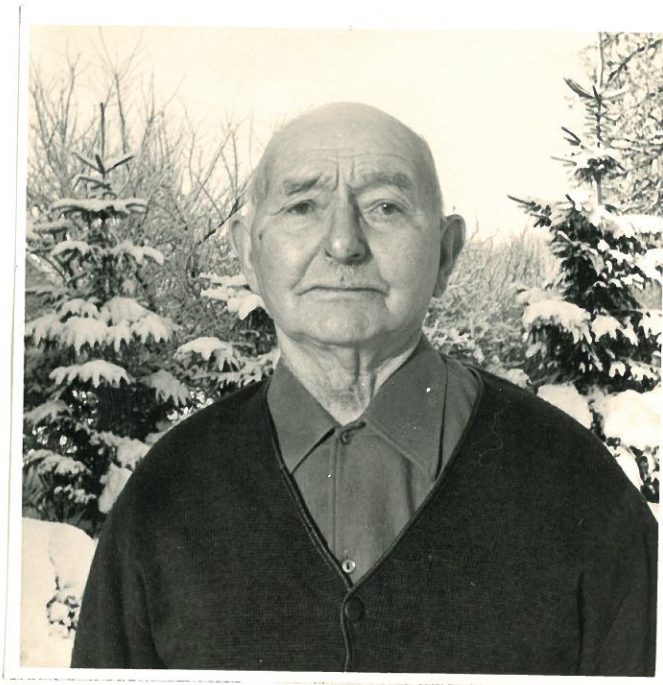


BRUNNENMEISTER 1962/63



EMIL PETERS



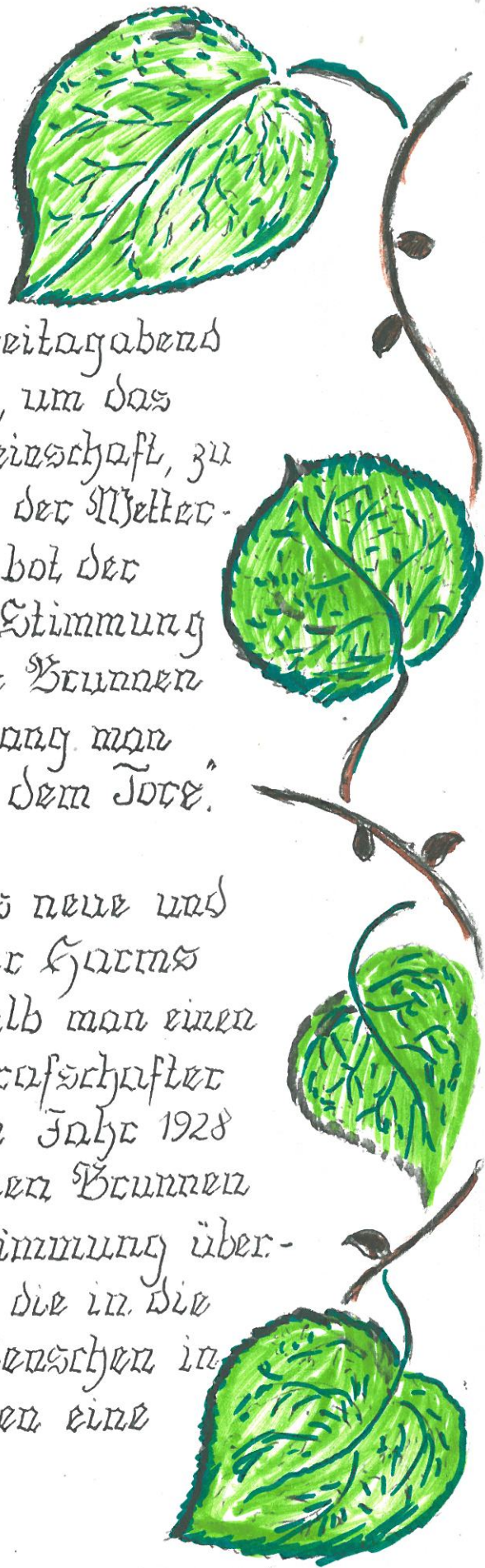
„Freud und Leid gemeinsam tragen.“

2. Brunnenfest am 7. Sept. 1962

Der Chronist berichtet:

Am Brunnen versammelten sich am Freitagabend zahlreiche Grasschaftler, alte und junge, um das zweite Brunnenfest, das Fest der Gemeinschaft, zu begehen. In der Abenddämmerung hatte der Wettergott für kurze Zeit ein Einsehen und so bot der Laternenzug der Kinder bei fröhlicher Stimmung als auch der mit Girlanden geschmückte Brunnen einen herrlichen Anblick. Begeistert sang man das alte Volkslied „Am Brunnen vor dem Tore“.

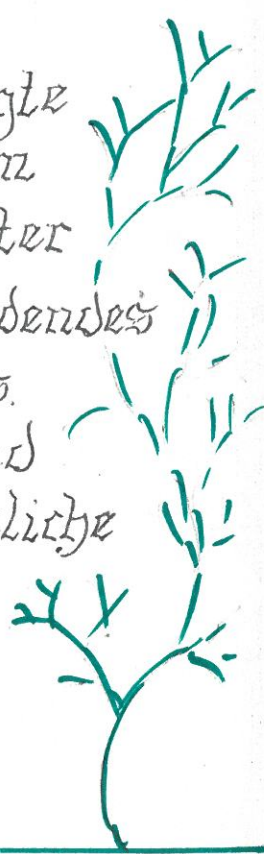
Architekt Weiser und Heinz Peters als neue und alte Grasschaftler sowie Bürgermeister Gams wiesen mit kurzen ^{Worten} darauf hin, weshalb man einen Brunnen dazu gewählt habe. Alte Grasschaftler haben im Jahr 1961 hier über einen im Jahr 1928 gebohlenen Weidebrunnen einen schöneren Brunnen und seiner noch zu schaffenden Bestimmung übergeben. Die alten Grasschaftler wollen die in die große neue Siedlung gekommenen Menschen in ihre Gemeinschaft aufnehmen und ihnen eine tatkräftige Hilfe anbieten.



Der Brunnen ist ein Symbol nicht nur für die neue Gemein-
schaftsbildung, er sei das große Zeichen dafür, daß
Grafschaft, ja die ganze Landmark Grafschaft und die
Nordseeküsten Friesland ein großes Ganzes bilden. Die
Sprecher tiefen die Anwohner auf, sich bei allen bieten-
den Gelegenheiten zusammen zu finden und Freude und
Leid gemeinsam zu tragen und das tägliche Leben ge-
meinsam und eintüchtig zu gestalten. Die Gemeindeväter
von Sillenslede hatten bei ihrer großen Planung nicht
nur vor einen Wohnsiedlungsraum zu schaffen, man hat
zusammen mit den Alleinwohnern nunmehr die Aufgabe
sich mit den Neubürgern allen Problemen einschließlich
der Gemeinschaftsbildung zu widmen.



Dem ersten Brunnenmeister Gerd Eggers dankte man
in einer Urkunde für sein umsichtiges Walten im
ersten Jahr des Grafschaftler Brunnen. Danach legte
er die Amtsstelle seinem Nachfolger Emil Peters um
den Hals um mit guten Wünschen für die Grafschaftler
und für alle, die aus den Tiefbrunnen ihr lebenspendendes
Wasser bezögen während des nächsten Brunnenjahres.
Die Kinder zogen dann ihr Hummellaternenlied singend
nach Hause und die Alten trafen sich für eine gemütliche
Stunde bei Junke Mimi im alten Glarumer Krug.



So berichtete der Friesland-Bote am 10. 9. 1962



**Brunnenmeister
Emil Peters**

**Bürgermeister
Karl Harms**

*begrüßt die Grafeschafter
in plattdeutscher Sprache.*





ANNO 1963.

Grafschaft dehnt sich aus. Feste Straßen werden gebaut. Wunderschöne Häuser- und Gartenanlagen entstehen. Grafschaft bekommt den Ruf: Schönste Wohnsiedlung vor den Toren der Stadt Wilhelmshaven. Unter den Grafschaftern, ob Alteingesessene oder Zugezogene, bildet sich ein Gemeinschaftsgefühl. Das ist mit ein Verdienst dieser jungen Brunnengemeinschaft: Mußte wieder einmal der Garten am Brunnen gereinigt werden, dann waren nicht nur die Nachbarn, sondern auch manche Neubürger mit Spaten und Hacke dabei.



Sepp V e e s e r dichtete das erste Grafschafter Brunnenlied:

Grafschafter Brunnenlied (Melodie: Am Brunnen vor dem Tore)

1. In Grafschaft an dem Brunnen, da ist ein lüttes Haus,
da lugt an einer Kette ein Wassereimer raus.
Oft fährt er in die Tiefe, wenn ihn sein Meister dreht.
Es kommt das Naß zu Tage ././ von alter Zeit umweht. ././
2. Dort treffen wir uns jährlich in Grafschaft, groß und klein,
und wollen dann am Brunnen zusammen fröhlich sein.
Die Zeit sei ernst, sei heiter, wir schöpfen neue Kraft
aus unseres Brunnens Grunde ././ für uns und Jung-Grafschaft. ././
3. So mag's auch künftig bleiben, geht unsere Zeit dahin;
dereinst mag man dann schreiben:
Sie hatten Herz und Sinn!
Und an des Brunnens Rande sei jenes Glück dabei,
das wir uns alle wünschen ././ in nachbarlicher Treu. ././

Heinz P e t e r s schnitzte aus schwerem, astfreien Eichenholz die ersten Grafschafter Straßenschilder:



Das dritte Brunnenfest mußte man aus Platzgründen im größeren Kaffeehaus feiern. Rektor Jacobs malte die Einladungsplakate und übte mit den Schülern Lieder und Tänze ein.